

Stefan Hierländer: Karrierepläne nach Sturm Graz spannend wie nie!

Stefan Hierländer, Kapitän des SK Sturm Graz, plant trotz Reservistenrolle eine weitere Saison im Fußball.

Villach, Österreich - In einem überraschenden Schritt könnte der erfahrene Mittelfeldspieler Stefan Hierländer bald zu seinem Heimatverein SK Austria Klagenfurt zurückkehren. Wie **laola1.at** berichtet, ist sein Vertrag beim SK Sturm Graz, bei dem er seit 2016 spielt, zum Sommer 2024 auslaufend. Der 34-Jährige ist in dieser Saison zwar nur als Reservist aktiv, hat aber klargestellt, dass er weiterhin auf dem Rasen stehen will. In einem Interview mit der „Krone“ erklärte Hierländer: „Ich habe mir in letzter Zeit viele Gedanken gemacht und bin zum Entschluss gekommen, dass meine nähere Zukunft noch am Rasen ist.“

Karriere und mögliche Rückkehr

Hierländer, der gebürtig aus Villach stammt, begann seine Karriere beim SV Greifenburg und feierte 2009 bei SK Austria Kärnten sein Bundesliga-Debüt. Nach Wechseln zu namhaften Clubs wie RB Leipzig und FC Red Bull Salzburg, hat er sich im Laufe der Jahre als Kapitän bei Sturm Graz etabliert. Mit insgesamt 226 Einsätzen in der Bundesligahistorie hat er sich einen Namen gemacht. Klagenfurts Sportchef Günther Gorenzel äußerte, dass man bereit sei, sich mit Spielern auseinanderzusetzen, die ihre Karriere in Kärnten beenden möchten, was die Türen für eine Rückkehr Hierländers öffnen könnte.

Stefan Hierländer, der am 3. Februar 1991 in Villach geboren

wurde, gilt als vielseitiger Offensivspieler und hat im Laufe seiner Karriere nicht nur auf Clubebene, sondern auch als Nationalspieler Erfahrungen gesammelt. Er hat insgesamt 19 Tore in der Tipico Bundesliga erzielt. Seine Rückkehr zu Austria Klagenfurt würde nicht nur für den Spieler, sondern auch für den Club von Bedeutung sein, der einen Routinier sucht, um frischen Wind in das Team zu bringen, wie **Wikipedia** dokumentiert.

Details	
Ort	Villach, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at